

SPD-Fraktion Kösching-Kasing-Bettbrunn



Lilienstraße 9 - 85092 Kösching - ☎ 08456-6734 - www.spd-koesching.de - Mail: andreabbauer@web.de

Kösching, den 02.05.2013

An
Bürgermeister Maximilian Schöner,
Mitglieder des Gemeinderats

Antrag der SPD-Fraktion - Öffnungszeiten Bad und Attraktivierung

Die SPD-Fraktion beantragt, das Bad für Saisonkartenbesitzer schon um 8.00 Uhr zu öffnen und die Schlechtwetterregelung abzuschaffen. Außerdem sollen kleinere Maßnahmen zur Attraktivierung durchgeführt werden, damit der Anreiz für unsere Badegäste, vor allem Familien, gesteigert wird.

Begründung:

Der Saisonkartenverkauf in unserem Bad ist eher mäßig. Laut Rücksprache mit der Betriebsleitung verkauft Kösching nur 70 Saisonkarten, vergleichbare Bäder verkaufen über das zwanzigfache, also weit über 1500. Durch eine Steigerung der Verkaufszahlen könnten die Einnahmen erheblich gesteigert werden.

Die schlechte Verkaufszahl ist dadurch begründet, dass regelmäßige Schwimmer unser Bad erst ab 10.00 Uhr morgens besuchen können und bei zu niedrigen Außentemperaturen die Anlagen im Freibad gar nicht nutzen können, da das Bad dann geschlossen wird. Dies führt dazu, dass potentielle Saisonkartenbesitzer andere Bäder aufsuchen, um ihren Sport betreiben zu können.

Die längeren Öffnungszeiten würden keine höheren Personalkosten verursachen, da der Bademeister sowieso im Haus ist. Auch die Kasse müsste nicht zusätzlich besetzt werden, da die Regelung nur für Saisonkartenbesitzer gelten würde. Durch diese Exklusivität könnte auch ein zusätzlicher Anreiz geboten werden, sich eine Saisonkarte zu kaufen. Wenn das Freibad wegen schlechter Witterung geschlossen wird, läuft parallel der Saunabetrieb weiter, die Kasse ist also trotzdem besetzt.

Um auch den Anreiz für Jugendliche und Familien zu steigern, sollten einige Maßnahmen zur Attraktivierung durchgeführt werden: Wiedererrichtung der 2. Tischtennisplatte, Beachsoccerfeld, Wasserspielgerät im Kleinkinderbecken, Schachfiguren.

Im gleichen Zuge sollte man versuchen, das Badcafé wiederzueröffnen. Viele Brauereien erklären sich bereit die Innenausstattung zu finanzieren, wenn sie einen vernünftigen Pachtvertrag erhalten. Die Verwaltung soll Kontakte knüpfen und eventuell Angebote einholen.

Die Maßnahmen würden insgesamt mit etwa 10.000 Euro zu bewerkstelligen sein, unser Bad sollte uns das wert sein.

Andrea Ernhofer
Fraktionssprecherin